



KIRCHGEMEINDE KÖNIZ



Zu dieser Nummer
Virtuell oder real
 In den letzten Jahrzehnten sind wir immer öfter virtuell unterwegs. Wir telefonieren nicht mehr, wir schreiben einander Textnachrichten. Wir gehen nicht mehr zur Bank, wir erledigen unsere Zahlungen per eBanking. Aber wie funktioniert das alles? Lesen Sie auf Seite 18, wie Jugendliche im Internet-Café ihr Informatik-Wissen der älteren Generation vermitteln.
 Inzwischen gibt es sogar virtuelle Friedhöfe, die ein ortsunabhängiges Trauern ermöglichen. Doch welche Kraft hat dagegen die Stille und Besinnlichkeit eines realen Friedhofs? Entdecken Sie auf dieser Seite die Schönheit der letzten Ruhestätten der Könizer Bevölkerung.
 Für reformiert.Köniz: Pamela Ilgner



Gemeinderat
Hansueli Pestalozzi
 Foto: S. Ruch

Ein Kraftort für Mensch und Natur

Mystische Atmosphäre auf dem Friedhof Köniz. Foto: S. Ruch

Leben und Sterben / Seit Jahrhunderten sind Friedhöfe eng mit der Kirche verbunden. In Köniz gehört die Verwaltung der letzten Ruhestätten jedoch zu den Angelegenheiten der Einwohnergemeinde. reformiert.Köniz sprach mit dem Gemeinderat Hansueli Pestalozzi über die lokale Situation und die aktuellen Bedürfnisse der Menschen.

Es ist ruhig hier. Friedlich. Vereinzelt Vögel pfeifen, das Wasser fließt nahezu lautlos. Die ersten Sonnenstrahlen bahnen sich ihren Weg durch den Nebel und durch das Geäst der alten Eichen auf die kühle Erde. Ich beginne die spannende Atmosphäre zu genießen. Zu den schönen Gefühlen dieser Naturerfahrung gesellt sich aber auch eine gewisse Nachdenklichkeit, denn ich befinde mich auf einem Friedhof. Auf dem Friedhof in Köniz.

«Wenn auch der Friedhof primär als Ort der Trauer und des Andenkens gilt, so darf er guten Gewissens auch zur Erholung oder für Spaziergänge genutzt werden», sagt Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat und Vorsteher der Direktion Umwelt und Betriebe der Gemeinde Köniz. Der Friedhof in Köniz etwa sei in vielerlei Hinsicht als «Kraftort für Mensch und Natur» konzipiert: «Der revitalisierte Sulgenbach, der Weiher, verschiedenartige Hecken sowie ein Waldbienenhotel bilden wertvolle Lebensräume für zahlreiche Lebewesen», erklärt Pestalozzi. Das Friedhofsgelände sei also keineswegs nur ein «Ort für die Toten», sondern gleichsam ein «Ort für die Lebenden».

Jede dritte Urne geht «nach Hause»
 Zurzeit gibt es in der Gemeinde Köniz fünf Friedhöfe. Derjenige in Köniz, der hinter

dem Schloss zum Eingang des Köniztals führt, ist mit sechs Hektaren und etwa 2'500 Gräbern mit Abstand der grösste, gefolgt vom Friedhof Nesslerenholz in Wabern mit zwei Hektaren und rund 800 Gräbern. Zwei mittelgrosse Ruhestätten befinden sich in Niederscherli (440 Gräber) und Oberwangen (250 Gräber). Der Friedhof Wabern Dorf hat aktuell nur noch wenige Gräber. «Diese Fläche wird in absehbarer Zeit in einen Park mit Rasenspielfläche für Schulkinder umgestaltet», kündigt Pestalozzi an.

Statistiken zu den Begräbnis-Arten zeigen auf, dass die Anzahl der regulären Sarg- und Urnenbestattungen rückläufig ist und mittlerweile noch etwa ein Drittel aller Verstorbenen in dieser Form begraben wird. Ein weiteres Drittel lässt sich im Gemeinschaftsgrab beisetzen. Und von den Übrigen nehmen die Angehörigen die Urne mit nach Hause. «Letzteres mag überraschen, denn das ist immerhin jede dritte Person», sagt Pestalozzi. «Was dann mit den Aschen dieser Verstorbenen passiert, das wissen wir nicht.»

Zwischen Tradition und Religionsoffenheit

Friedhöfe gelten gemeinhin als «heilige» Orte. Entsprechend eng sind die Ruhestätten mit Religion und dem individu-

ellen Glauben verknüpft. Im Christentum sorgen die Pfarrerinnen und Pfarrer unter anderem für einen würdevollen Abdankungsgottesdienst in der Kirche, bevor die Bestattungszereimonie auf dem Friedhof den Bogen des irdischen Lebens beschliesst. Traditionsgemäss hat jede verstorbene Person auch Anrecht auf ein



Der Friedhof als wertvoller Lebensraum für zahlreiche Lebewesen. Foto: Gem. Köniz

Glockengeläut. «Diese Bräuche sind hierzulande noch immer am weitesten verbreitet und gefragt, doch wir von der Gemeinde sehen uns zuweilen auch mit anderen Bedürfnissen konfrontiert», sagt Pestalozzi. So hat die

Direktion Umwelt und Betriebe beispielsweise im Frühjahr 2018 einen religionsneutralen Abdankungsraum auf dem Friedhof Köniz eingerichtet. «Selbstverständlich sind wir auch offen für nicht-kirchliche Bestattungsrituale oder Ansprüche anderer Religionen», sagt Pestalozzi. So kämen auf dem Friedhof Nesslerenholz jährlich etwa zwei neue muslimische Grabfelder hinzu – in der Ausrichtung nach Mekka, so wie es der Islam vorschreibt.

Das Tabu brechen

Doch wie sinnvoll ist es überhaupt, sich als gesunder Mensch bereits Gedanken über seine eigene Bestattungsform zu machen – oder gar konkrete Planungen zu machen? «Der Tod ist im Alltag unserer Gesellschaft noch immer ein schwieriges Thema; es braucht Überwindung,

derzeit die Möglichkeit, beim Bestattungsdienst der Gemeinde Köniz vorsorglich Einzelheiten und Wünsche schriftlich zu hinterlegen.

Digital – virtuell – real

Pestalozzi weist darauf hin, dass es bereits Webseiten und Apps gebe, mit denen man seine «letzten Dinge» digital regeln könne. Und er wirft hierbei die Frage auf, welche Bedeutung der jahrhundertalte Brauch eines einfachen Grabsteins mit eingraviertem Namen sowie Geburts- und Todesjahr in der digitalen Zukunft noch haben mag. Denn in der Tat existieren im Internet bereits zahlreiche virtuelle Friedhöfe und Trauerportale, die ein ortsunabhängiges Trauern und Andenken ermöglichen. Die Online-Profile der Verstorbenen zeigen Fotos und Lebensläufe, und man kann in Gästebüchern persönliche Kommentare, Gedanken und Erinnerungen hinterlassen. So vielfältig und hilfreich die modernen Angebote und Möglichkeiten der Trauerbewältigung auch sein mögen – die Stille der Natur, wie sie insbesondere auf den Friedhöfen zu finden ist, behält gleichwohl und mit Bestimmtheit noch lange ihren grundlegenden Wert beim Finden von Kraft, Frieden und Trost.

«Denn der Staub muss wieder zu Erde werden, wie er gewesen ist. Und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.» Prediger 12,7.

Stephan Ruch

GLANZLICHTER MÄRZ



Schliern
Spurensuche

Auf den Spuren von Werner Schwarz findet in Schliern eine Führung durch die «Bude» des Künstlers statt. Danach Filmvorführung «Der Anachronist» im Murrihuus mit anschliessender Frage-runde.
Seite 15



Spiegel
Ritualfeier

Beim geheimnisvollen Klang von Schamanentrommel und indianischer Flöte wird in der Stephanuskirche die Tag- und Nachtgleiche für die germanische Frühlingsgöttin Eostre begangen.
Seite 16



Oberwangen
Jazz-Genuss

Ein besonderer Abend für Jazz-Liebhaber: Das Josua Beureux Trio spielt bekannte Jazz-Klassiker sowie neue Melodien. Geniessen Sie die drei hochkarätigen Musiker mit ihrem vielseitigen Programm.
Seite 17

INHALT

Ökumenische Jubiläumskampagne	S. 14
Schliern – Neuzugerbegrüssung	S. 14
Mitte – Öffentliche Orgelführung	S. 15
Mitte – Senioretheater Dreifaltigkeit	S. 15
Spiegel – Fastenwoche für alle	S. 16
Spiegel – Anmeldung Seidenmalworkshop	S. 16
Wabern – Lesekreis Mystik der Freiheit	S. 16
Niederschlerli – Meditation des Tanzes	S. 17
Oberwangen – Seelsorgeseminar	S. 17
Oberwangen – Anmeldung KiWo Kinderwoche	S. 17
Internet-Café – Surfen und Lernen	S. 18
Abschied – Nik Loosli	S. 18

Ökumenische Jubiläumskampagne

Für eine gerechtere Welt / Seit 50 Jahren engagieren sich «Brot für alle», «Fastenopfer» und später auch «Partner sein» mit der Ökumenischen Kampagne für die Rechte und Würde der Menschen. Die OeME-Kommission der Kirchgemeinde Koeniz empfiehlt den Gemeindegliedern in diesem Jahr ein Projekt, das sich für Bäuerinnen und Bauern einsetzt.

Die Ökumenische Kampagne hat sich zum Ziel gesetzt, auf die Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen, die dazu führen, dass 800 Millionen Menschen in Hunger und Armut leben müssen. Die diesjährige Jubiläumskampagne (6. März bis 21. April) widmet sich der Stärkung der Rechte der Frauen und trägt den Slogan «Gemeinsam für starke Frauen – gemeinsam für eine gerechte Welt».

Im Einsatz für Kleinbauern

Die Menschen im Süden leiden besonders unter den negativen Auswirkungen von Profitmaximierung und dem Raubbau an der Natur. Die Ausbeutung von Rohstoffen führt oft zu Menschenrechtsverletzungen, zu Landraub oder zur Verschmutzung von Böden und Trinkwasser. Männer migrieren in andere Regionen in der Hoffnung, dort Arbeit zu finden. Zurück bleiben die Frauen, welche die Verantwortung für die Familie alleine tragen. Die OeME-Kommission empfiehlt in diesem Jahr ein ökumenisches Projekt, das sich für Kleinbauernfamilien und dadurch vor allem für Frauen stark macht: Der «Secaar» (Service chrétien d'appui à l'animation rurale) ist ein Netzwerk von Kirchen und Entwicklungsorganisationen. Es ist in zwölf frankofonen Ländern Afrikas in Regionen tätig, in denen die Bevölkerung von der Landwirtschaft lebt.

In den letzten Jahren sahen sich die Bäuerinnen und Bauern vor die Herausforderung gestellt, genügend Nahrung für alle zu produzieren und gleichzeitig die Umwelt zu schützen und sich den Klima-



änderungen anzupassen. Bauernfamilien produzieren nach wie vor etwa 70 Prozent aller Lebensmittel weltweit. Anstatt jedoch ländliche Gebiete zu fördern, setzen viele Regierungen im Weltsüden auf globale Konzerne und Investoren, die Entwicklung und Steuereinnahmen bringen sollen. Die Folge davon ist, dass viele Bauernfamilien für den Anbau von Palmöl, Mais oder Agrotreibstoffen von ihrem Land verdrängt werden. Oder sie können wegen dem Import von ausländischen Billigprodukten ihre eigenen Produkte nicht mehr verkaufen. Zudem verbieten neue Saatgutgesetze in immer mehr Ländern den Anbau und Verkauf von eigenem Saatgut. Politischen Einfluss haben die Bauern kaum, die oft arm, unorganisiert und fern der Hauptstädte sind. Wehren sie sich gegen ihre Entrechtung, werden sie zunehmend als Kriminelle hingestellt.

Aus der Sichtweise des «Secaar» muss die Entwicklung alle Lebensbereiche der Menschen betreffen, also ihr soziales, materielles und geistliches Leben sowie ihre Umwelt. In der Ausbildung und der Betreuung, die vom «Secaar» unter Mitwirkung eines ganzen Netzwerks von Fachpersonen angeboten wird, erkennt man ein zentrales Ziel: zum Wohlbefinden in den lokalen Gemeinschaften der Länder beitragen, und damit zu einer nachhaltigen sozialen Veränderung.

Pfarrerin Melanie Pollmeier/PD

Gottesdienst zur Ökumenischen Kampagne

Sonntag, 10. März, 10 Uhr, Kirche Wabern: Gottesdienst zum 50-Jahre-Jubiläum der Ökumenischen Zusammenarbeit von Bfa und Fastenopfer. Mit Pfrn. Maria Fuchs Keller; Gemeindeleiterin Christine Vollmer; Andreas Scheuner, Orgel

Finanzielle Spende

Sie möchten den «Secaar» unterstützen? Nutzen Sie bitte folgende Angaben:

Brot für alle
3001 Bern
Konto: 40-984-9
Projekt Nr. 100.7061

Dieser Ausgabe liegt ein Fastenkalender bei, der sie durch die 40-tägige Fastenzeit begleitet. Darin finden Sie auch einen Einzahlungsschein.



MITTE GOTTESDIENSTE

- Fr, 1.3., 19.30 Uhr** Thomaskirche Liebefeld: Weltgebetstag. Anschliessend kleiner Imbiss (Details siehe unter «Für Alle»)
- So, 3.3., 10 Uhr** Thomaskirche Liebefeld: Gottesdienst mit Pfr. Michael Stähli; Elie Jolliet, Orgel
- So, 10.3., 10 Uhr** Kirche Koeniz: Gottesdienst mit Pfr. Lorenz Hänni; Alice Reber, Katechetin; Elie Jolliet, Orgel und Team
- So, 17.3., 10 Uhr** Thomaskirche Liebefeld: Gottesdienst zum Thema «Brot für alle – sehen und handeln». Pfrn. Ruth Werthmüller; Andreas Marti, Orgel. Anschliessend um 11 Uhr Orgelmatinée mit Andreas Marti

Fortsetzung siehe rechte Seite

AMTSWOCHE

- Woche 9 (25.2.–3.3.)**
Pfr. Jürg-Sven Scheidegger
- Woche 10 (4.3.–10.3.)**
Pfrn. Barbara Brunner Frey
- Woche 11 (11.3.–17.3.)**
Pfrn. Christine Rupp Senften
- Woche 12 (18.3.–24.3.)**
Pfrn. Ruth Werthmüller
- Woche 13 (25.3.–31.3.)**
Pfrn. Ruth Werthmüller

INFORMATIONEN

Kollekte März 2019

Die März-Kollekte ist von der OeME (Ökumene, Mission, Entwicklung) bestimmt und geht an «Brot für alle», die Entwicklungsorganisation der Evang. Kirchen der Schweiz, www.brotfueralle.ch oder www.sehen-und-handeln.ch

Apéro-Gruppe, Mithelfende gesucht!

Apéros sind ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen Feierns, z.B. bei Konfirmationen, Amtseinsetzungen oder Verabschiedungen. Die bestehenden Teams können Verstärkung brauchen! Wer bereit ist, mitzuhelfen, melde sich beim Apéro-Koordinator im Kreis Mitte: Theo Rickenbacher, 031 961 51 50 oder theo.rickenbacher@kg-koeniz.ch. Herzlichen Dank.

Alle bisherigen und neuen Apéro-Helfenden sind zu einem «Kick-off-Abend» eingeladen: Do, 21.3., 19.30 Uhr im Rittersaal Schloss Koeniz. Ein gluschtiger Einführungs-, Motivations- und Koordinationsabend mit Erfahrungsaustausch, Kostproben, Datenklärung und Bilden der Teams.

FÜR ALLE

Gymnastik im Murrihuus

FitGym
Do, 8.30–9.30 Uhr: kräftigen, bewegen, dehnen und entspannen mit Musik
Fit bleiben im Alter
Do, 9.45–10.45 Uhr: sanfte Gymnastik mit Musik, grösstenteils sitzend. **Info:** Annette Mauerhofer, 031 971 90 85



Weltgebetstag – «Kommt, alles ist bereit»

Am ersten Freitag im März findet rund um den Erdball in mehr als 120 Ländern der ökumenische Weltgebetstag statt. Frauen aus Slowenien haben

die diesjährige Liturgie erarbeitet zum Thema «Kommt, alles ist bereit», nach Lukas 14,13-24. Der Kirchenkreis Mitte und die Pfarrei St. Josef feiern den Gottesdienst gemeinsam. Wir, die Frauen vom Vorbereitungsteam, laden Sie alle ganz herzlich dazu ein. Nach dem Gottesdienst offerieren wir einen kleinen Imbiss.

Fr, 1.3., 19.30 Uhr, Thomaskirche

Abendmahl: «die unwürdig-würdige Feiern»

Vier Gesprächs- und Vortragsabende
Mi, 6.3., 19.30 Uhr, Rittersaal Schloss Koeniz. Konzept, Moderation und Gestaltung der Einstiegsrunden durch Pfr. Michael Stähli. Thema «Erfahrungen mit dem Abendmahl». Was sind unsere Fragen und Anliegen. Eine Gesprächsrunde mit Pfrn. Christine Rupp Senften. Weitere Daten: 13./20.3.

Stille am Abend

Do, 7./21.3., 18.30–19 Uhr, Meditation in der Thomaskirche. **Info:** Ruth Werthmüller, 031 978 31 75

Ökumenischer Suppentag im Liebefeld

Sa, 9.3., 11.30–13.30 Uhr, Thomaskirche. Erlös zugunsten «Brot für alle». Mit Claro Stand



Suppentag im Murrihuus Schliern

Gemeinsam für starke Frauen. Gemeinsam für eine gerechte Welt. Sa, 16.3., 11.45–13 Uhr, Murrihuus. Kommen Sie vorbei, geniessen Sie eine feine Suppe und setzen Sie sich für eine gerechte Welt ein. Erlös zugunsten «Brot für alle», Kampagne 2019

Christliche Meditation

Mi, 13.3., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. **Leitung/Info:** Regula Willi, 031 333 33 14

Chor «Stimm dich froh»

Mi, 13./27.3., 9.30 Uhr, Murrihuus. Unkostenbeitrag Fr. 5.– **Leitung/Info:** Christine Lüthi, 031 849 39 77

Neuzuzügerbegrüssung

Sa, 16.3., 10.15 Uhr, Murrihuus. Herzlich willkommen im Kirchenkreis Mitte

MITTE GOTTESDIENSTE

Fr, 22.3., 14.30 Uhr tilia Köniz: Gottesdienst mit Pfrn. Christine Rupp Senften; Elie Jolliet, Klavier

So, 24.3., 10 Uhr Thomaskirche Liebefeld: Gottesdienst mit Abendmahl. Pfrn. Barbara Brunner Frey; Katechetin Maja Werthmüller; Schülerinnen und Schüler der 3. KUW-Klasse; Andreas Marti, Orgel

So, 31.3., 10 Uhr Kirche Köniz: Gottesdienst mit Taufe. Pfr. Jürg-Sven Scheidegger; Elie Jolliet, Orgel

So, 31.3., 20 Uhr Murrihuus Schliern: Abendgottesdienst. Pfr. Jürg-Sven Scheidegger; Elie Jolliet, Klavier

Im Anschluss an die Gottesdienste in der Thomaskirche Liebefeld und in der Kirche Köniz laden wir Sie herzlich zum Kirchenkaffee ein.

Monatslied

Lied 577: Nun ist vorbei die finstre Nacht

Ökumenische Vesper

Fr, 19–19.30 Uhr

1.3.
Weltgebetstag in der Thomaskirche, keine Vesper

8.3.
Kath. Kirche Köniz

15./22.3.
Chor reformierte Kirche Köniz

Info: Rosmarie Michel, 031 971 66 19

Pasta-Zmittag

Da am 16.3. Suppentag ist, wird im März kein Pasta-Zmittag angeboten.



Auf den Spuren von Werner Schwarz

Mi, 20.3., 17 Uhr, Führung durch die «Bude» von Werner Schwarz. Besammlung vor Ort am Bannholzweg 3 in Schliern. Um 18.15 Uhr Filmvorführung «Der Anachronist» im Murrihuus Schliern, danach Fragerunde mit Regisseur Christian Knorr und Apéro. Organisiert durch die Stiftung Werner Schwarz, Ortsverein Schliern und Kirchenkreis Mitte. **Info:** Jasmin Altermatt, jasmin.altermatt@kg-koeniz.ch

MUSIK



Öffentliche Orgelführung

Ein Blick auf und in die historisch bedeutendste Orgel der Region Bern, mit Musikbeispielen. Andreas Marti, Kirchenmusiker

Di, 26.3., 19.30 Uhr, Kirche Köniz

Proben ThomasChor Köniz

Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche. **Info:** Andreas Marti, 031 971 72 15 oder andreas.marti@kg-koeniz.ch. www.thomaschor.ch

Proben Gospelchor Liebefeld

Di, 20–22 Uhr, kleiner Saal, Thomaskirche. www.gospelchor-liebefeld.ch

KONZERTE

Die Bremer Stadtmusikanten

Ein Familienkonzert für Menschen von 5 bis 105 Jahre

So, 3.3., 17 Uhr, Thomaskirche. Ursula Heim, Orgel; Jon Wirthner, Live Illustration; Lee Stalder, Erzähler und Geräuschemacher

Orgelmatinée

Choralbearbeitungen der Romantik
So, 17.3., 11 Uhr, Thomaskirche. Werke von Immanuel von Faiss, Christian Heinrich Rinck und Christian Fink mit zwei Variationen von Ethel Smyth. Andreas Marti, Orgel

Mehr Infos zu den Konzerten

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

KINDER/JUGENDLICHE

Schreibwerkstatt

Für Kinder ab der 3. Klasse

Sa, 2.3., 10–11.30 Uhr, Thomaskirche. **Info:** Rösli Hirsbrunner-Frey, 031 971 82 33, 079 785 32 56 oder r.hirsbrunner-frey@bluewin.ch. Einmalige Kosten Fr. 13.– für das Buch «Meine Schreibwerkstatt»



Barbara Brunner

Chiuche ungerwägs mit de Chlyne

Für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti, etc. Wir feiern gemeinsam, erleben eine Geschichte, singen und beten zusammen. Im Mittelpunkt steht unser Koffer, in welchem es jedes Mal etwas Neues zu entdecken gibt. Mit Znüni (10.30–11 Uhr) und einer Spiel- und Bastelecke. Chantal Brun, Christine Egli, Béatrice Müller und Barbara Brunner-Frey freuen sich auf Sie.

Sa, 2.3., 10–10.30 Uhr, Kirche Köniz



Jasmin Altermatt

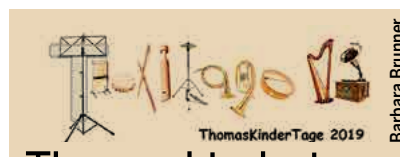
MuHu – Kindertage in Schliern

Thema «die vier Elemente»

Ferienangebot für Kinder ab 2. Kindergarten bis 4. Klasse. Singen, Basteln, Spielen, Zusammensein zum Thema «Erde, Feuer, Wasser, Luft – die vier Elemente». Fr. 30.–, Reduktion für Geschwister auf Anfrage möglich.

Info/Anmeldung bis 18.3.: Jasmin Altermatt, 031 978 31 54 oder jasmin.altermatt@kg-koeniz.ch

Mo, 8. bis Mi, 10.4., 9–15.30 Uhr, Murrihuus



Barbara Brunner

Thomaskindertage

im Liebefeld zum Thema «Töne»

Für Kinder ab 2. Basisstufe bis zur 5. Klasse. Fr. 55.– inkl. Mittagessen. Reduktion für Geschwister auf Anfrage möglich. **Info/Anmeldung** bis 5.4.: Christine Egli, 031 978 31 43 oder christine.egli@kg-koeniz.ch

Mo, 15. bis Mi, 17.4., 9–17 Uhr, Thomaskirche

Kinderkleider- und Spielzeugschneiderei

Sa, 16.3., 9–12 Uhr, grosser Saal, Thomaskirche. Mit Kaffeestube während der Börse. Die Kinderwerkstatt der Thomaskirche ist offen.

Info: Corinne Brunswiler, 078 890 70 75 oder chindertroemli@gmail.com

KUW 3. Klasse Schliern

Fr, 8.3., 8–11.45/13.30–17 Uhr; Sa, 9.3., 8–11.45 Uhr. Thema: Taufe und Abendmahl

KUW 5. Klasse Köniz

Sa, 9.3., 9–11.30 Uhr, Wöschhuus; So, 10.3., 9.15–11.15 Uhr, Kirche Köniz; Mi, 20.3., 13.30–16 Uhr, Wöschhuus; Di, 26.3., 16.15–17.45 Uhr, Wöschhuus; Sa, 30.3., 8–17.15 Uhr, Ausflug. Thema: Auf den Spuren des Christentums. **Info:** www.kuwinfo.ch

KUW 3. Klasse Liebefeld

Sa, 9.3., 9–12 Uhr; Mi, 13.3., 13.30–16.30 Uhr; Mi, 20.3., 13.30–16.30; Sa, 23.3., 9–12 Uhr; So, 24.3., ab 9.15 Uhr. Thema: Abendmahl

KUW 7. Klasse Schliern

Sa, 23.3., ganzer Tag. Thema: Lebens- und Glaubensfragen

FRAUEN SCHLIERN

Frauentreff

Mi, 6.3., Treffpunkt 9.45 Uhr, Busstation Inselplatz, Ausstieg aus Richtung Bahnhof, Bus Nr. 11. Besuch im offenen Treffpunkt AZZURRO, Lindenrain 5, Bern. Der Leiter Stefan Leimgruber informiert über Aktivitäten und das erweiterte Arbeitsangebot. Führung 10–11 Uhr. Mit Möglichkeit, dort das Mittagessen einzunehmen. Kosten Fr. 12.– (nur auf Anmeldung)

Info/Anmeldung bis 1.3.: Maria Zaugg, 031 971 83 35, 079 682 43 62

Strickgruppe

Mi, 6./20.3., 14.30 Uhr, Murrihuus. Stricken für Menschen in Notsituationen

60 PLUS

Jassen

Mo, 4./18.3., 14 Uhr, Rittersaal Schloss Köniz. Mit feinem Zvieri

Gymnastik

Mi, 6./20.3., 9.30–10.30 Uhr, Rittersaal Schloss Köniz. Kosten Fr. 5.– pro Mal.

Anmeldung: Dorli Zurbruggen, 031 971 56 88 oder dorli.schmid@bluewin.ch

Café littéraire

Di, 12.3., 19.30–22 Uhr, Thomasstube Liebefeld. **Info:** Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Spaziergruppe Thomas

Do, 14.3. **Info:** Regina Weber, 031 971 57 77

Ökumenischer Mittagstisch

Do, 14.3., 12 Uhr, Pfarrei St. Josef, Köniz. **An- oder Abmeldung** bis spätestens Dienstag (ausnahmsweise) vorher an 031 970 05 70

Mittagessen am Dienstag

Di, 19.3., 12 Uhr, grosser Saal, Thomaskirche. **Anmeldung/Info:** Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Internet-Café

Sa, 23.3., 8.30–11 Uhr, Cheminéezimmer Thomaskirche. Der Kurs ist ausgebucht. **Info/Abmeldungen:** Christine Egli, 031 978 31 43

Wandergruppe Thomas

Mo, 25.3., Gäbelbach. Details siehe Flyer. **Info:** Franz Widmer, 056 622 92 37 oder franzwidmer@gmx.net

Monattreff

Di, 26.3., 14.30 Uhr, Senioretheater Dreifaltigkeit (siehe unten)



Senioretheater Dreifaltigkeit

«Zoff im Senioreheim»: Im gemütlichen Seniorenheim «Glückliche Sunneschyn» herrschen turbulente Zustände, seit zwei neue Heimbewohner eingezogen sind. Danach sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Kollekte zur Deckung der Gage.

Di, 26.3., 14.30 Uhr, Pfarrei St. Josef, Stapfenstrasse 25, Köniz

Spielesachmittag für Erwachsene

Di, 26.3., 14–16 Uhr, Thomasstube. **Info:** Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Offener Mittagstisch

Fr, 29.3., 12.30 Uhr, Murrihuus. Preis pro Person Fr. 16.–. **Anmeldung** bis Di, 26.3. (mittags): Amir Gharatchedaghi, 031 978 31 53 oder amir.gharatchedaghi@kg-koeniz.ch

Jassen und Spielen

Fr, 29.3., 13.30 Uhr, Murrihuus

Turnen am Mittwoch

Mi, 9–10 Uhr, grosser Saal, Thomaskirche. **Info:** Verena Zahnd, 031 381 47 54



Seniorenferien

Sa, 22.6. bis Fr, 28.6., Hotel Ländli in Oberägeri. Infonachmittag mit Zvieri am Di, 30.4., 14 Uhr, Cheminéezimmer Liebefeld. **Info/Anmeldung** bis 15.4.: Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

FREUD/LEID

Bestattung

Bluette Bill-Reginato, 1922, Köniz

KONTAKTE

Sekretariat

031 978 31 40
www.kg-koeniz.ch

Pfarrteam

Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Lorenz Hänni, 031 978 31 56
Béatrice Müller, 031 978 31 46
Christine Rupp Senften, 031 978 31 65
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Michael Stähli, 031 978 31 55
Ruth Werthmüller-Albrecht, 031 978 31 75

Kirchenmusiker

Elie Jolliet, 076 503 11 05
Andreas Marti (Leiter ThomasChor Köniz), 031 971 72 15

KÖNIZ

Ritterhuus

Muhlenstrasse 5, 3098 Köniz

Katechetik

Lorenz Hänni, 031 978 31 56
Michael Stähli, 031 978 31 55

Sozialdiakonie

Christine Egli, 031 978 31 43
Béatrice Müller, 031 978 31 46

Sigristendienst

Stephan Leuenberger, Christian Brüttsch, 031 978 31 49

Reservationen

Kirche: Andreas Marti, 031 971 72 15, andreas.marti@kg-koeniz.ch

Ritterhuus: Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch

LIEBEFELD

Thomaskirche

Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

Sozialdiakonie

Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Katechetik

Maja Werthmüller, 033 222 50 87
Jasmin Altermatt, 031 978 31 54

Sigristendienst

Reto Beyeler, Susanne Humbel, Beat Röthlisberger, 031 978 31 69

Vermietungen

Susanne Humbel, Di, 031 978 31 69

SCHLIERN

Murrihuus

Muhlenstrasse 230, 3098 Schliern

Katechetik

Alice Reber, 031 978 32 04
Maria Keller Stähli, 031 961 33 75

Sozialdiakonie

Amir Gharatchedaghi, 031 978 31 53
Jasmin Altermatt, 031 978 31 54

Sigristendienst

Hans-Ulrich Stettler, 031 978 31 59

Reservationen

Murrihuus: Barbara Zbinden, 031 972 39 29

SPIEGEL GOTTESDIENSTE

So, 3.3., 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit der Äthiopisch-Eritreischen Gemeinde. Zur «Brot für alle»-Kampagne. Pfrn. Melanie Pollmeier; Katechetin Maria Keller Stähli; Christine Heggendorn, Orgel
So, 10.3., 9.30 Uhr Gottesdienst «Unterwegs mit der Apostelin Lydia». Pfrn. Natalie Aebischer; Anett Rest, Orgel
So, 17.3., 9.30 Uhr Predigtgottesdienst «Gottes grosses Erbarmen». Pfrn. Melanie Pollmeier; Spiegelchor, Leitung Mona Spägele; Christine Heggendorn, Orgel
Fr, 22.3., 16.15 Uhr Fiire mit de Chliine «Mit der Kirchenmaus auf Entdeckungsreise». Katechet Rolf Kopp und Team
So, 24.3., 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl. Pfrn. Melanie Pollmeier; Katechet Rolf Kopp; KUW-Team; Anett Rest, Klavier
So, 31.3., 17 Uhr Musik und Wort in der Passionszeit. «Aufstehen». Gabrielle Brunner, Violine; Ivan Nestic, Kontrabass; Pfrn. Melanie Pollmeier, Wort. Werke von Biber, Hauta-Aho, Geminiani & Veress



AMTSWOCHE

Wochen 9–12 (25.2.–24.3.)
Pfrn. Melanie Pollmeier

Woche 13 (25.3.–31.3.)
Pfrn. Natalie Aebischer

FÜR ALLE

Mittagstisch für alle

Mi, 6.3., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Salat/Suppe, Hauptgang, Dessert und Getränke für Fr. 14.–. **Anmeldung/Fahrdienst** bis Mo, 4.3.: 031 978 32 44 oder petra.waelti@kg-koeniz.ch

Jass-Runde

Mi, 6.3., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus. Nach dem Mittagstisch eine Runde jassen! **Info:** Ernst Egolf, 031 971 63 97; Petra Wälti, 031 978 32 44



Suppentag

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die traditionelle Suppe, feine Pasta sowie Kaffee und Kuchen vom reichhaltigen Buffet. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie zu gleichen Teilen die Projekte Ukraine direkt und das Elrohe Waisenhaus in Dire Dawa, der zweitgrössten Stadt Äthiopiens. Es sind die jetzigen Klassenprojekte der 4. und 7. KUW-Klassen von Rolf Kopp (KUW4) und Melanie Pollmeier (KUW7). Der Kirchenkreis Spiegel und die KUW-Klassen laden Sie herzlich ein.

Sa, 9.3., 11.30–13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Kafi-Egge

Mi, 13.3., 14.30–16.30 Uhr, Untergeschoss Kirchgemeindehaus. Rahel Kauer und Natalie Aebischer freuen sich auf Sie!

Literaturkreis

Do, 14.3., 19–21 Uhr, Kirchgemeindehaus. Lektüre: «Ganz der Ihre» von Conny Palmén. **Info:** Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

Gemeindenachmittag 60+

Di, 19.3., 14.30–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Nahtoderfahrungen – eine Spurensuche. Mit Pfrn. Natalie Aebischer. **Info/Fahrdienst:** Petra Wälti, 031 978 32 44 oder petra.waelti@kg-koeniz.ch



Neu: Rituale im Jahreskreis I

Ostara (Tag- und Nachtgleiche im Frühling)

Was haben die germanische Göttin Eostræ mit dem heutigen Osterfest zu tun? Der Kirchenhistoriker Beda Venerabilis (8. Jahrhundert) erklärt so die Entstehung des Ostertermins. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Ritual zur Tag- und Nachtgleiche im Frühling. Gestaltet wird diese Feier von Pfrn. Natalie Aebischer und Rahel Kauer. Für einmal erklingen fremde Instrumente wie Schamanentrommel, Monochord, indianische Flöte und Didgeridoo. Im Anschluss an die Feier teilen wir Brot und etwas zu trinken.

Di, 19.3., 19 Uhr, Kirche

FRAUEN

Damenrunde

Di, 19.3., 9.30–11 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Info:** Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

MÄNNER

Männertreff

Fr, 15.3., 9.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Info:** Kurt Walther, 079 580 51 69

KINDER/JUGENDLICHE

COLD GREEN – Gieleclub Spiegel

Mi, 20.3., 14–17 Uhr, Jugendtreff PYRAMID. Für Buben vom 5. bis 7. Schuljahr. Begleitet von Philippe Häni

Kinderwoche 2019

Für Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr
Mo, 8. bis Do, 11.4., 10–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus und draussen. Mir fiire dr 60. Geburi vor Stephanuschiuche. **Info/Anmeldung** bis 15.3.: Rolf Kopp, 031 971 83 71

SENIOREN

Placement und aufbauende Ruhe

Di, 12./26.3., 9–10.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Info/Anmeldung:** Petra Wälti, 031 978 32 44 oder petra.waelti@kg-koeniz.ch

VORANZEIGE

Sich fühlen wie die Purpurhändlerin Lydia – Seidenmalworkshop

Mit der Apostelin Lydia, die auch als Purpurhändlerin bekannt ist, erleben wir gemeinsam einen Nachmittag mit Mara Verdun. Unter ihrer Anleitung begleitet mit Worten zur Apostelin von Pfrn. Natalie Aebischer gestalten wir unseren eigenen Seidenschal. Maximal 10 Teilnehmende. **Info/Anmeldung** nach Eingang bis 29.3.: Pfrn. Natalie Aebischer, 031 978 32 45 oder natalie.aebischer@kg-koeniz.ch.

Unkostenbeitrag Fr. 20.–. Genauere Angaben zum Workshop folgen nach der Anmeldung.

Fr, 26.4., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus

SPIEGEL/WABERN

Pensionierungskurs

Di, 12.3., 19.30–21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Wabern, Kirchstrasse 210. Zukunft – Planung und Gestaltung

Fastenwoche für alle

An den Abenden der Fastenwoche kommen wir im Kirchgemeindehaus zusammen, essen die aus Flüssigkeit bestehende Fastensuppe, begegnen uns im Gespräch und schliessen den Abend in der Stille der Kirche ab. Im Rahmen einer Feier gestalten wir gemeinsam das Fastenbrechen am Samstagmorgen.

Treffen während der Fastenwoche: Mo, 25. bis Fr, 29.3., 19.15–20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus/Kirche Spiegel, Spiegelstrasse 80/84
 Fastenbrechen: Sa, 30.3. bei Sonnenaufgang, Kirche Spiegel
Info/Anmeldung: Petra Wälti, 031 978 32 64/44 oder petra.waelti@kg-koeniz.ch



Outdoor-Männerseminar

Persönliche Auszeit in der Natur

Lass den Alltag hinter dir. Nimm dir Zeit für dich. Erlebe die Natur hautnah. Verbringe eine Nacht allein unter freiem Himmel. Kehre gestärkt in den Alltag zurück.

Zwei Varianten in den Bergen der Ganterschregion stehen zur Auswahl: Fr, 26. bis So, 28.4. (Variante Alphütte). Anmeldung bis 14.4.

Fr, 24. bis So, 26.5. (Variante Trekking). Anmeldung bis 10.5.

Leitung: Philippe Häni, Sozialdiakon; Marcel Ziegler, Erlebnispädagoge
Info/Anmeldung: 076 480 07 84 oder philippe.haeni@kg-koeniz.ch, www.wildaway.ch

FREUD/LEID

Taufe

3.2.: **Aline Bolt**, Hangweg 107, Spiegel

Bestattung

14.1.: **Kurt Thomi**, geb. 1935

KONTAKTE

Pfarrteam

Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

Natalie Aebischer, 031 978 32 45

Sozialdiakonie

Philippe Häni, 076 480 07 84

Petra Wälti, 031 978 32 44

Sigrist/in

Rolf und Ruth Kopp, 031 978 32 49

Sekretariat/Reservationen

Doris Schneider, 031 978 32 41

www.kg-koeniz.ch

WABERN GOTTESDIENSTE



So, 3.3., 11 Uhr KUW-Gottesdienst mit Abendmahl (siehe unten)
Fr, 8.3., 16.15 Uhr Fiire mit de Chliine. Sozialdiakonin MariAnne Staub
So, 10.3., 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, ref. Kirche (siehe unten)
Fr, 15.3., 19 Uhr Gottesdienst – kurz und bündig.
So, 17.3., 9.30 Uhr Pfr. Bernhard Neuenschwander; Andreas Scheuner, Orgel
So, 24.3., 11 Uhr Pfr. Bernhard Neuenschwander; Singkreis Wabern, Leitung Christine Guy; Andreas Scheuner, Orgel
So, 31.3., 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Brunch (siehe unten)
 Vikarin Julia Wenk; Christine Heggendorn, Orgel

INFORMATIONEN

KUW-Gottesdienst

So, 3.3., 11 Uhr: Zur Geschichte «Eine Frau salbt Jesus». Die Schüler und Schülerinnen der KUW3 und ihre Eltern feiern zusammen Abendmahl, die ganze Gemeinde ist herzlich zum Mitfeiern eingeladen! Pfrn. Maria Fuchs Keller; Andreas Scheuner, Orgel

Ökumenischer Gottesdienst

So, 10.3., 10 Uhr: Zum 50-Jahre-Jubiläum der Ökumenischen Zusammenarbeit von Bfa und Fastenopfer. Pfrn. Maria Fuchs Keller; Gemeindeführerin Christine Volmer; Andreas Scheuner, Orgel

Familiengottesdienst

So, 24.3., 11 Uhr: Zur Wundergeschichte von der Heilung des Mannes mit der verdorrten Hand zum Thema «Was Hände für das Leben bedeuten». Pfrn. Maria Fuchs Keller; Kinderchor Singkreis Wabern, Leitung Maria Ryser; Andreas Scheuner, Orgel

Lied in der Passionszeit RG 457, Jahreslied RG 849

FÜR ALLE

Für sich sorgen – Placement

Aufbauende Ruhe: Fr, 1./15./29.3., 17.30–19 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Freies Tanzen: Fr, 8./22.3., 12.15–13.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Info: Petra Wälti, 031 978 32 64

Lesekreis Mystik der Freiheit

Di, 5./19.3. (Predigt 9/10), 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Mit Pfr. Bernhard Neuenschwander

Stille Meditation für alle

Mi, 6./13./20./27.3., 17.30–19 Uhr, Kirche. Mit Pfr. Bernhard Neuenschwander

Mittagstisch

Do, 7.3., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus.
Anmeldung/Fahrdienst bis 6.3., 12 Uhr: Petra Wälti, 031 978 32 64 oder petra.waelti@kg-koeniz.ch

Upcycling in der Nähwerkstatt

Do, 7./21.3., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. **Info:** Eva Schwegler/Vreni Koshy, 031 978 32 73

Spielnachmittag

Mi, 13.3., 14–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen, Spiele und Zvieri. Mit Eva Schwegler/Vreni Koshy



Ökumenische Gemeinschaftssuppe Wabern

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die traditionelle Minestrone, Hafer-suppe, Birchermüesli und Feines vom

Kuchenbuffet. Take-Away in eigenem Gefäss möglich. Erlös für das Projekt Amor Puede Todo des Vereins La Vega (www.lavega.ch).

Fr, 15./22.3., 11.30–13.30 Uhr, Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8

Nachmittag 60+ (ökumenisch)

Teatro Stucchini

Mi, 20.3., 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael, Gossetstrasse 8. Das kleinste Theater weit und breit mit Astrid Stucky und Pascal Bärtsch. **Fahrdienst:** Eva Schwegler/Vreni Koshy, 031 978 32 73

Theologischer Gesprächskreis

Di, 26.3., 14.30–16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Mit Pfrn. Maria Fuchs Keller

Frytlig Zmorge

Fr, 29.3., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Anmeldung** bis 28.3.: Sylvia Zaugg, 031 971 45 25

KINDER/JUGENDLICHE



Neues aus dem Kinderchor

Der Kinderchor probt für drei Familiengottesdienste. Nebenbei lernen die Kinder die Lieder über die lustigen Hunde «Plisch und Plum» von Wilhelm Busch kennen. Aufführung dieses Programms: Fr, 13.9., 18 Uhr, Villa bernau

Proben: Mi, 6./13./20.3., 17.30–18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Wabern
 Familiengottesdienste: 24.3., 26.5. (Infozentrum Eichholz), 16.6.
Info/Anmeldung: Maria Ryser, 031 974 03 11 oder maria.ryser@bluewin.ch
 Unkostenbeitrag pro Familie Fr. 20.–

HERO 5 – Gieleclub Wabern

Sa, 16.3., 18–21 Uhr. Jugendtreff STAR, Villa bernau. Für Buben vom 5. bis 7. Schuljahr. Begleitet von Philippe Häni

FREUD/LEID

Bestattung

9.1.: **Alfred Pfenninger**, geb. 1949

KONTAKTE

Pfarrteam

Pikettnummer: 031 978 32 78

Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65

Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66

Sozialdiakonie

Philippe Häni, 076 480 07 84

Eva Schwegler/Vreni Koshy, 031 978 32 73

Petra Wälti, 031 978 32 64

MariAnne Staub, 079 324 10 79

Sigristen

Peter Sigrist, Hans-Peter Muff, 031 978 32 69

Sekretariat/Reservationen

Doris Schneider, 031 978 32 61

www.kg-koeniz.ch

NIEDERSCHERLI GOTTESDIENSTE



So, 3.3., 9.30 Uhr Gottesdienst. Pfr. Hans Lerch, Flötenduo Corina und Melanie; Sibylle Leutenegger, Orgel. Kirchenkaffee
So, 10.3. Kein Gottesdienst
So, 17.3., 9.30 Uhr Einsetzungsgottesdienst für neue MA; Pfr. Res Rychener; Kirchenchor Niederscherli; A. Waschke, Orgel. Kirchenkaffee
Mi, 20.3., 20 Uhr Abendgottesdienst in der Chäsi Liebewil, Pfr. R. Rychener
So, 24.3., 9.30 Uhr Gottesdienst. Pfr. Res Rychener; Sibylle Leutenegger, Orgel
Fr, 29.3., 19 Uhr Passionsandacht. Pfr. Res Rychener; Sibylle Leutenegger, Orgel
So, 31.3., 9.30 Uhr Gottesdienst. Pfr. Res Rychener; Armin Waschke, Orgel

AMTSWOCHE

Wochen 10/11/14 (4.–17.3.; 1.–7.4.)
Pfr. Res Rychener

Wochen 12/13 (18.3.–31.3.)
Pfr. Hans Lerch

INFORMATIONEN



Themen Gottesdienste

So, 17.3. zu den Gleichnissen Jesu: Vom Wachsen der Saat (Markus 4,26-29)

So, 24.3. zum neuen Hungertuch der Aktion Bfa

So, 31.3. zur Aktion von Bfa: Das Lob der tüchtigen Frau (Sprüche 31,10-31)



Ich verabschiede mich

Beinahe zehn Jahre lang arbeitete ich im Kreissekretariat des Kirchenkreises Niederscherli. Es waren für mich spannende und ereignisreiche Jahre. Ich lernte viele Menschen in Niederscherli kennen und schätzen. Dafür möchte ich allen herzlich danken. Ich freue mich nun, ab April mehr Zeit für meine Familie, für mich und meine Hobbys zu haben. Da ich immer noch in Niederscherli wohne, werde ich sicherlich einige von euch wieder sehen und freue mich, bald als Gast im Chiuche Egge verweilen zu dürfen.
 Uf Wiederluege. **Beatrice Bieri**



Abschied und Dank (I)

Ende Januar ist **Renate Wysser** aus der Kirchenkreiskommission ausgetreten. Sie war zehn Jahre lang zuständig für das Ressort Senioren und seit zwei Jahren betreute sie das Ressort Personal. Renate hat sich von ganzem Herzen und mit viel Engagement für ihre Aufgaben, für die Mitarbeitenden und die Kommission des Kreises eingesetzt. Wir danken ihr dafür herzlich und wünschen ihr an ihrem neuen Wohnort viel Glück und vor allem gute Gesundheit. Danke Renate für alles!

Abschied und Dank (II)

Schweren Herzens, aber mit Verständnis, lassen die Chormitglieder **Nik Loosli** ziehen, der seit fünf Jahren Chorleiter des Kirchenchores Niederscherli war (siehe Seite 18).

Herzlich willkommen

Am 1. Februar 2019 hat **Christina Horber**, Katechetin, die diesjährige Konfirmationsklasse und eine 7. KUW-Klasse übernommen. Wir werden Frau Horber im reformiert noch vorstellen.

FÜR ALLE

Meditation des Tanzes

Do, 14.3., 8.45–10.45 Uhr, Kirche. Mit Rose-Marie Ferrazzini-Rui

AKTIV 55PLUS

Forum

Fr, 1.3., 8.45–11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Zu Gast ist Walter Däpp, Berner Autor und Journalist. **Info:** Ruth Steiner, 031 849 08 25

Wandergruppe

Fr, 12.3., Toffen–Gerzensee–Kirchdorf. **Info/Leitung:** Daniel Müller, 031 972 23 84 und Josef Rohrer, 031 971 53 71

Schneeschuhlaufen

Mi, 6.3., Abschlussstour. Details s. Webseite. **Info:** Erika Nobs, 031 849 07 49

SENIOREN

Seniorenachmittag mit der Trachtengruppe Gasel

Mi, 6.3., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Info:** Alice Reber, 031 978 32 04

Mittwochstisch

Mi, 13.3., 12 Uhr, Restaurant Rössli, Gasel. **Info:** Alice Reber, 031 978 32 04

Kontaktachmittag

Mi, 20.3., 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Jassen, spielen, zuhören

MUSIK

Kirchenchor

www.kirchenchor.niederscherli.ch

Gospelchor

www.gospelchor-niederscherli.ch.

KONTAKTE

Pfarrteam

Res Rychener, 031 978 32 05
 Hans Lerch, Stv., 031 761 03 74/079 208 48 93
 Janine Liechti, 031 978 32 06
Katechetik/Sozialdiakonie
 Susanne Habegger, 032 665 45 83
 Martina Hartmann, 031 978 32 13
 Christina Horber, 076 541 80 40
 Alice Reber, 031 978 32 04
Sigristendienst
 031 978 32 09
Zentrale
 031 978 32 00
www.kg-koeniz.ch

OBERWANGEN GOTTESDIENSTE



So, 3.3., 17 Uhr KIZ Kirchliches Zentrum Oberwangen: Abendgottesdienst. Pfrn. Ulrike Schatz; B.I.G. Band; Kickoff zum Jahresthema
So, 10.3., 9.30 Uhr Kirche Oberwangen: Pfrn. Ulrike Schatz; Musik Anbetungstreff
So, 17.3., 9.30 Uhr Kirche Oberwangen: Pfr. Paul Veraguth; Katechetin Madeleine Geissbühler; Schülerinnen und Schüler der KUW 3; Orgel Markus Reinhard
So, 24.3., 10.30 Uhr Kirche Oberwangen: Thomas Fyr. Pfr. Paul Veraguth; Abendmahl; Leviten-Werkstatt Band mit Markus Dolder; anschl. Imbiss. Ein Gottesdienst für Kopf, Herz und alle Sinne mit Singen, Segnung und Gebet
So, 31.3., 9.30 Uhr Kirche Oberwangen: Pfrn. Ulrike Schatz; Kirchenchor Oberwangen mit Osvaldo Ovejero, Orgel Esther Feingold

AMTSWOCHE

Wochen 9/13 (25.2.–3.3./25.–31.3.)
Pfr. Verweser Paul Veraguth

Wochen 10–12 (4.–24.3.)
Pfrn. Ulrike Schatz

INFORMATIONEN

Kinderhüeti & Sonntagsträff

jeden Sonntag

Rückblick Basar

Ein Anlass mit Auswirkung
 Mit dem Erlös von Fr. 6'491.– unterstützen wir folgende Vereine/Projekte zu je einem Drittel: JayaHo, «ungerwägs» Oberwangen sowie Gemeindehilfe Israel. Vielen Dank den engagierten Helfern für die Mitarbeit und allen Basar-Besuchern für die Unterstützung!

AKTUELL



Jazz & Bistolino mit dem Josua Beureux Trio

Ein Abend der Begegnung für Geniesserinnen und Geniesser. Die drei Musiker, welche sich im Jazzstudium an der Hochschule der Künste Bern kennengelernt haben, werden den Abend sowohl mit bekannten Jazzstandards, als auch mit neueren Nummern bereichern. Corinne Huber, Gesang; Michael Haudenschild, Piano; Josua Beureux, Schlagzeug. Freier Eintritt. Kleines Konsumationsangebot.

Fr, 1.3., 19 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr), KIZ Kirchliches Zentrum Oberwangen

KUW-Elternabend

An die Eltern der Schüler/innen der 2. Klassen aus Thörishaus, Ober- und Niederwangen

Do, 21.3., 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. Infos und Anmeldung zur kirchlichen Unterweisung (KUW) in der 3. Klasse des Schuljahres 2019/20. Falls Sie bis März keine Einladung erhalten haben und interessiert sind, melden Sie sich bitte bei: Katechetin Madeleine Geissbühler, 079 268 70 75



Seelsorgeseminar – Leben in Freiheit

«Der Vater ist grösser als alles.»
Joh. 10,29
 Leitung: Pfr. Paul Veraguth und Team.

Fr. 40.– (ohne Verpflegung). Infos siehe Flyer. **Anmeldung** bis 15.3.: Cornelia Matthews, 031 978 32 21 oder cornelia.mathews@kg-koeniz.ch

Fr, 29.3./17.5., 19.30–21.30 Uhr, Sa, 30.3./18.5., 9.30–21.30 Uhr



KiWo Kinderwoche

Mo, 15.4. bis Do, 18.4.; Mo–Mi 14–17 Uhr, Do 10.30–13.30 Uhr, KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen. Für Kinder ab Kindergarten/Basisschuljahr 1 bis 6. Klasse. Gemeinsam wollen wir unter dem Motto «bärenstark durch den Dschungel» das wilde und spannende Dschungelleben erforschen. Im Glauben an Gott verbringen wir eine abenteuerliche Woche voller Tiere, mit Geschichten, Musik, Spiel und viel Spass! **Anmeldung** bis 29.3. unter www.jugendarbeit-wangental.ch/kiwo. Kosten Fr. 20.– pro Kind. **Info:** Pia Neuhaus, 031 978 32 24



Gemeindeferienwoche

22.–28.9. im Tessin
 Gemeinsame Ferien im Hotel Paladina in Pura über dem Luganersee. Gemeinschaft mit Gott und untereinander, Erholung, den Sommer verlängern, Spieleabende, Wanderungen, Marktbesuche, Sonnenbaden, Input- und Lobpreiszeiten und vieles mehr. Es gibt auch die Möglichkeit, dort zu campieren. Das Hotel bietet ein Frühstücksbuffet und diverse Menüs an. Weitere Infos siehe Flyer. **Anmeldung** bis 15.3.: Cornelia Matthews, cornelia.mathews@kg-koeniz.ch

FÜR ALLE

KIZ-Café, Wochengebet und Raum der Stille über den Mittag

finden wie gewohnt statt

Anbetungstreff

So, 10.3., 9.30 Uhr (im Gottesdienst), Kirche Oberwangen; Fr, 29.3., 19.30 Uhr (im Seelsorgeseminar), KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen. **Info:** Urs Löffel, 031 982 09 86

KINDER/JUGENDLICHE

«roundabout», **Onside und Unihockey** finden wie gewohnt statt

Jungschar
 Sa, 2./16.3., 14–17.30 Uhr, KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen. **Info:** Ursula Stoll, 079 442 00 84

Jugendgruppe

Sa, 2.3., 19.15 Uhr; Fr, 22.3., 20.15 Uhr, KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen. **Info:** Simeon Mathys, 079 385 99 52

IceAge

Teenager-Treff

Fr, 8.3., 19.30–23 Uhr, KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen. **Info:** David Berger, 079 716 90 69

FRAUEN

MüKi Point

Mi, 13./27.3., 9.30–11 Uhr, KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen. **Info:** Pfrn. Ulrike Schatz, 031 978 32 26

SENIOREN/55PLUS

Wandergruppe

Mi, 6.3.; Besammlung 2. Wagen Niederwangen 12.22 Uhr, Thörishaus 12.25 Uhr. Wanderung ca. 2 ½ Std. Heitenried–Magdalenholz–Seliswil–Breitenried–Wiler vor Holz–Heitenried, mit Zvierihalt. **Info:** Ruedi Peter, 031 981 26 45

Gemeinsames Mittagessen

Mi, 13.3., 11.30 Uhr, Restaurant Sternen, Thörishaus. **Anmeldung:** Heidi Neuenschwander, 079 310 26 88

Handarbeiten

Di, 19.3., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. **Info:** Käthi Strasser, 031 889 09 70

Nachmittagsprogramm

Mi, 27.3., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwangen. «Niene geits so schön u luschtig...». Lichtbilder-Vortrag mit Robert Schneiter: zu Fuss, im Velosattel oder am Steuer kreuz und quer unterwegs im «ärdeschöne Ämmitau». **Info:** Annie Sollberger, 031 981 31 00

FREUD/LEID

Abdankungen

Bürki Werner, geb. 1936, Niederwangen
Bösiger-Urben Friedrich, geb. 1936, Oberwangen
Trojahn Rolf, geb. 1950, Oberwangen
Hostettler-Rafalczyk Ruth, geb. 1923, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam

Ulrike Schatz, 031 978 32 26
 Verweser Paul Veraguth, 079 445 04 49
Sigristendienst/Vermietungen
 Otto Jost, Elizabeth Kehl, 031 978 32 29
Sozialdiakonie
 Markus Dolder, 031 978 32 23
 Pia Neuhaus, 031 978 32 24
Förderverein
 Sven von Gunten, 079 315 16 70
KUW
 Madeleine Geissbühler, 079 268 70 75
 Hans-Martin Kromer, 026 322 79 62
Sekretariat
 Cornelia Matthews, 031 978 32 21
www.kg-koeniz.ch

Surfen und Lernen in entspannter Atmosphäre

Internet-Café / Zurzeit wird das Internet-Café zum dritten Mal als Generationenprojekt durchgeführt. Jugendliche helfen älteren Personen, sich im Informatik-Dschungel zurechtzufinden. Und die Nachfrage nach diesem Angebot wächst stetig.

Ihre Motivation ist die Freude am Generationenprojekt und die Leidenschaft, ihr Wissen weiterzugeben. Darin sind sich die beiden Kursleiterinnen Flora Sohns (18) und Bettina Müller (18) einig. In der KUV (Kirchliche Unterweisung) erfuhren sie damals, dass junge Menschen mit dem Flair für elektronische Geräte wie Handy, Tablet und Laptop gesucht werden, die ihre Kenntnisse gerne mit der älteren Generation teilen möchten. Sie meldeten sich und erhielten den Job. Diesen Winter sind sie bereits zum dritten Mal mit dabei. «Ich hatte schon zu Hause Übung darin, den anderen Familienmitgliedern mit ihren Smartphones und Notebooks zu helfen, daher wusste ich ziemlich genau, was der Job beinhalten würde», erklärt Müller. Und Sohns erzählt: «Ich habe mir mein Wissen zu der Materie schon frühzeitig selber beigebracht. Damals hatte ich einen Fotoapparat und wollte die Bilder auf den PC übertragen und bearbeiten. Daraus hat sich dann alles entwickelt.»

Es geht los

Am Samstag den 12. Januar ist es wieder so weit. Acht Teilnehmerinnen nehmen die Dienstleistungen des Internet-Cafés in Anspruch. Der Morgen beginnt mit einer kurzen Präsentation über Dropbox. Die Unterlagen dazu haben Sohns und Müller selber zusammengestellt und der Kursgruppe ausgehändigt – elektronisch natürlich. Danach stehen die jungen Frauen für die Beratung zur Verfügung. Normalerweise sind sie zu dritt (ein Kamerad fehlt heute), daher haben die beiden alle Hände voll zu tun. Einige Personen sind mit Fragelisten gekommen, andere arbeiten drauflos und stellen ihre Fragen spontan, und wieder andere schätzen den sozialen Kontakt untereinander und helfen sich gegenseitig.

Fragen sammeln

Ruth Mathys (68) gehört zu den Vorbereiteten. Sie hat eine lange Liste mit Fragen bei sich. «Zu Hause notiere ich mir immer, wo es klemmt», sagt sie, «manchmal sind es nur ganz kleine Dinge, die mich behindern. Dann bringe ich das Problem hierher und in fünf Minuten ist es gelöst und ich komme weiter.» Wer nicht bis zur nächsten Kurslektion warten möchte, kann seine Fragen auch an eine eigens für das Internet-Café eingerichtete Mailadresse senden. Die Fragen werden von der Kursleitung beantwortet. «Das ist ein toller Service», schwärmt Mathys, «ich kenne kein



Es wird intensiv gearbeitet. Foto: P. Ilgner

vergleichbares Angebot.» Sie ist heute mit Fragen zu Google und zum PostCard Creator gekommen. Ausserdem möchte sie eigene Briefmarken generieren und eine Gehirntrainings-App auf ihrem Handy installieren. «Der Austausch mit den anderen Kursteilnehmern bringt mir ebenfalls viel; aus den Problemen der anderen kann man selber oft etwas lernen. Und für einen gemeinsamen Kaffee und ein Stück von dem feinen offerierten Kuchen ist dann immer noch Zeit.»

Neues ausprobieren

Erika Anker (65) ist das erste Mal im Internet-Café. Sie arbeitet viel mit dem Handy, aber auch auf dem Laptop. Zu ihren elektronischen Aktivitäten gehören unter anderem Fotobearbeitung, Inserieren, Mailen, GPS-Navigation, Billettbestellung oder Bahnanskunft. «Ich kann mich hier im Internet-Café gut austauschen und finde viele Inspirationen, Neues auszuprobieren», sagt sie. «Nach meiner Erfahrung

sind Gleichaltrige wie ich in der Regel nicht sehr geübt mit den elektronischen Medien. In meinem Umfeld finde ich selten Antworten auf meine Fragen. Deshalb



Die Kursleiterinnen Bettina Müller und Flora Sohns. Foto: P. Ilgner

profitiere ich sehr von diesem Kurs.» Anker wünscht sich, dass der Kurs etwas mehr «Tipps und Tricks» vermittelt, hilfreiche Apps oder Funktionen erklärt, die für alle Teilnehmenden nützlich sein könnten.

Unterschiedliche Bedürfnisse

Was für Fragen kommen denn typischer-

weise von den Teilnehmenden? Sohns: «Die einen benötigen Erläuterungen zu Begriffen wie beispielsweise Browser oder IP-Adresse. Sie sind oft unsicher und haben

Berührungsängste bei der Arbeit mit den Geräten. Diese Personen brauchen jemanden an ihrer Seite, der ihnen erklärt, was passiert, wenn man jetzt diesen oder jenen Button klickt (Knopf drückt). Die anderen möchten weitergehen, etwas Neues ausprobieren. Sie benötigen Unterstützung bei der Installation oder Verwendung einer App oder eines Programms.» Müller ergänzt: «Das Anschauen und Bearbeiten von Fotos ist sehr beliebt sowie

natürlich das Surfen im Internet.» Zurzeit besteht die Kursgruppe nur aus Damen. Dazu meint Sohns: «Wir hatten natürlich auch schon Männer in der Gruppe, aber wir haben den Eindruck, dass Frauen sich gerne ausserhalb ihres privaten Umfelds Unterstützung suchen, und Männer sich eher unter Kollegen gegenseitig helfen.»

Wie geht es weiter?

Im Hintergrund des Internet-Cafés wirkt Pfarrerin Béatrice Müller in ihrer Funktion als Sozialdiakonin. Sie strukturiert und begleitet den Anlass. Sie erinnert sich: «Das Internet-Café gab es schon viele Jahre. Nach dem Todesfall der damaligen Leitung musste eine neue Lösung gefunden werden. Daraufhin gestalteten wir es als Generationenprojekt. Massgeblich an dieser Neuauflage beteiligt war Sozialdiakonin Christine Egli, die auch heute noch die Koordination des Anlasses durchführt.» Die Nachfrage nach dem Angebot ist nach wie vor sehr gross. Egli hat Gespräche mit der Gemeinde Köniz aufgenommen, mit dem Ziel, eine Vernetzung mit der Jugendjobbörse aufzubauen. «Da die drei jetzigen jungen Kursleiter/-leiterinnen demnächst die Matur machen, suchen wir für die nächsten Kurse Nachfolger», führt Pfarrerin Müller aus, «zurzeit haben wir zwei Interessenten.» Das Internet-Café lädt also bald wieder zum Surfen und Lernen ein...

Pamela Ilgner

INFO

Auskunft/Anmeldung: Christine Egli, 031 978 31 43

IMPRESSUM

KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

Präsidentin Kirchgemeinderat

Brigitte Stebler, 031 978 31 31
brigitte.stebler@kg-koeniz.ch

Kirchgemeindeverwaltung Köniz

Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31

info@kg-koeniz.ch, kg-koeniz.ch

Postanschrift

Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Postfach 589, 3098 Köniz

Redaktion reformiert.Köniz

Pamela Ilgner, 079 278 97 01
kommunikation@kg-koeniz.ch
Stephan Ruch (Stv.), 079 612 94 04

Layout reformiert.Köniz

Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Redaktionsschluss Mai-Nr.

Mittwoch, 20. März 2019

Reformiert. kann schriftlich abbestellt werden:

Verlag reformiert., Abos, Gaswerkstrasse 56,
4900 Langenthal | abo.reformiert@merkurdruk.ch

INFO AUS DEM KIRCHENKREIS NIEDERSCHERLI

Abschied und Dank

Sich selbst schätzte Niklaus Loosli bei seinem Amtsantritt 2013 als Chorleiter des Kirchenchors Niederscherli als jung und unerfahren ein. Das hat sich inzwischen stark geändert! Der damalige Musikstudent hat sich durch harte Arbeit und grosses Engagement emporgearbeitet, sodass er für ein weiteres Masterstudium an der renommierten Hochschule für Musik und Tanz in Köln ausgewählt worden ist. Unter seiner Leitung haben sich die gesanglichen Qualitäten unseres Chores markant verbessert und erfreuten die Zuhörer bei Gottesdiensten und an Pfingsten, speziell aber an den Adventskonzerten. Ohne seine fachliche Kompetenz und sein unermüdliches, geduldiges Korrigieren wäre das heutige Niveau des Kirchenchors nicht erreicht worden.

Schweren Herzens, aber mit Verständnis, lassen wir ihn ziehen, verfolgen jedoch seinen weiteren Werdegang mit Interesse.

Liebe Nik, hää gwalltige Dank für di Zyt bi u mit üs.

Kirchenchor Niederscherli

INFO

www.kirchenchor-niederschlerli.ch



Niklaus Loosli während einer Konzertprobe im Dezember 2018 in der Kirche Oberbalm. Foto: zVg